



Die Baarer Alphornbläser, die jetzt in Thierhaupten ihr zehntes Jubiläum feiern, sind hier bei einem Auftritt auf dem Platz vorm Meitinger Rathaus zu sehen. Foto: privat

Alphornbläser lassen die Klostermauern erzittern

Jubiläum Die Baarer Alphornbläser feiern am Sonntag in Thierhaupten mit einer großen Serenade ihr zehntes Gründungsjubiläum

VON MARGRET STURM

Thierhaupten Schon seit zehn Jahren gibt es die Baarer Alphornbläser. Am Wochenende wollen die Musiker, von denen viele im Landkreis Augsburg wohnen, ihr Jubiläum mit einer großen Alphorn-Serenade im Thierhauptener Klosterhof feiern. Dazu werden sieben weitere Alphornbläser-Gruppen aus der Region erwartet, die neben Einzelvorträgen auch einen gemeinsamen Auftritt planen, bei dem die ehrwürdigen Klostermauern sicher erzittern werden.

Doch obwohl der Vorsitzende der Baarer Alphornbläser, Lorenz Klostermair jun., aus Thierhaupten stammt, hat er keine Angst um die Klostermauern. Vielmehr ist er sicher, dass der Auftritt ein Erfolg werden wird. Denn wo auch immer sich die Alphornbläser blicken lassen, findet sich binnen Kurzem ein staunendes, andächtig lauschendes Publikum ein. „Kürzlich haben wir in Augsburg an verschiedenen Plätzen gespielt, und kaum hatten wir angefangen, waren mindestens hundert Leute da. Ein Auftritt von Alphornbläsern ist eben nichts Alltägliches“, erzählt Klostermair und meint: „In der Großstadt hallt es fast so schön wie in den Bergen.“

Wie kommt ein Thierhauptener

eigentlich zum Alphornblasen? Bei dieser Frage verweist Klostermair auf seinen Vater, der in Baar wohnte. „Er hatte sich schon immer ein Alphorn gewünscht und es dann 1994 zu seinem Geburtstag bekommen und ein Jahr später seiner Frau

„In der Großstadt hallt es fast so schön wie in den Bergen.“

Lorenz Klostermair jun.

auch eines gekauft.“ Und weil es sich zu dritt besser spielt, erhielt der Sohn 1999 ebenfalls eines der 3,60 Meter langen Instrumente.

„Ich bin eigentlich Schlagzeuger bei der SGL Werkskapelle in Meitingen und hatte keine Ambitionen

in Richtung Alphorn“, sagt der 51-jährige Kundendienst-Techniker. Doch dann hat es ihn offenbar doch erwischt: Die Liebe zum Alphorn wuchs, und die Familie trat zu dritt im Großraum von Baar auf.

Wie entlockt man dem Alphorn eigentlich verschiedene Töne? „Je mehr man die Lippen zusammenpresst, desto höher wird der Ton, je lockerer man lässt, desto tiefer“, erläutert der Musiker. Die Länge des Instruments gibt die Tonart an, bei den Baarer Alphornbläsern sind alle in F gestimmt. Übrigens: Die Tonleiter rauf- und runterspielen, das geht bei einem Alphorn nicht. „Man kann nur Naturtöne spielen“, sagt Klostermair. Deshalb gebe es auch nicht so viele Stücke für Alphörner. Im Gegensatz zu vielen anderen

Alphorn-Gruppen haben die Baarer allerdings nicht nur getragene Stücke in ihrem Repertoire, sondern auch Walzer und Polka.

Die Alphörner sind aus Glasfaser

Und noch eine Besonderheit gibt es bei den Baarern: „Ich glaube, wir sind weit und breit die Einzigen, die auf Alphörnern aus Glasfaser spielen.“ Klostermairs Vater, der vor vier Jahren gestorben ist, hat sie selbst gebaut. Außen werden sie mit Peddigrohr umwickelt, sind drei bis fünf Kilo schwer und klingen wie normale Alphörner aus Holz. Weil sie in drei Teile zerlegt werden können, ist der Transport nicht schwierig. Denn die Alphorn-Gruppe ist viel unterwegs, hat 30 bis 50 Auftritte im Jahr – von Dresden bis Kempten.

Sieben Musiker sind es, die bei den Baarer Alphornbläsern spielen, darunter auch zwei Frauen. Jeden Dienstag ist Musikprobe. Vor fünf Jahren wurde ein richtiger Verein gegründet, der inzwischen 30 fördernde Mitglieder hat. „Wir suchen aber noch ein oder zwei Alphornbläser“, sagt der Vorsitzende.

Wer mitmachen will, kann sich bei Lorenz Klostermair melden, Telefon (082 71) 60 65.

Große Alphorn-Serenade

Die große Serenade zum zehnjährigen Jubiläum der Baarer Alphornbläser findet am Sonntag, 30. August, von 14 bis 18 Uhr im Klosterhof Thierhaupten statt. Neben dem Jubiläumsverein sind folgende Gruppen vertreten:

- Holzheimer Alphornbläser
- Alphorngruppe Aretsried
- Machtfinger Alphornbläser
- Steinheimer Alphornbläserinnen

- Burgauer Alphornbläser
- Alphorngruppe Ebenhofen
- Ralf Denninger mit seinen Alphornbläsern
- Jede Gruppe trägt zwei bis vier Stücke vor. Auch ein Gemeinschaftsauftritt ist gegen 15.30 Uhr geplant.
- Der Eintritt ist frei.
- Bei starkem Regen entfällt das Konzert.